

Flammen

Von Veela

Geheimnisse

So, ein kleines Vorwort vorweg xD. Dieses wird das letzte Kapitel sein, dass ich hier hinschreibseln werde, der Epilog, das ist vllt ne Überlegung wert, aber ich weiß nicht, ob ich ihm gerecht werden würde. Ich bin mir nicht einmal sicher, ob ich dieser Idee gerecht geworden bin, ich hab's wohl ziemlich verpatzt. Aber es hat mir Spaß gemacht, auch wenn viele Stunden und Haare dabei draufgegangen sind. Und ich hoffe, euch hat es auch so viel Spaß gemacht wie mir. Ich könnte noch viel mehr hier hinschreiben, aber das wird ich sein lassen.

Ich möchte einfach nur noch mal ganz besonders meine ‚Verfolger‘ grüßen.

IchEssKlee, dafür, dass sie mich hierzu animiert hat.

Alona, für eine Klasse Betalesung und ein Klasse Ohr(Auge xD).

Jenki, für diese erstklassigen Kommentare und

Sakura-Kakashi, für das freiwillige Verfolgen dieser komplett mülligen FF.

VIELEN LIEBEN DANK!

(dieses Kap wird nicht Betagelesen, eine Überraschung für alle...nehme NIEMANDEM die Spannung ^.-Fehler dürft ihr behalten als Erinnerung!)

Geheimnisse

~*Reno*~

Ich sah auf mein verdammtes PHS. Rude sah mich ebenfalls nur schnaubend an. Der alte Shinra hatte angerufen. Ein Reaktor wurde gesprengt. Wir sollten unverzüglich nach Midgar, sollten sich doch die gewöhnlichen Truppen diese Ausreißer von Hojo suchen, wir sollten uns darum kümmern. Wir verstanden uns sofort. Wir würden beide kein Wort sagen, auch wenn wir uns gang genau vorstellen konnten, was passiert ist. Ich nickte ihn an, er nickte zurück. Kein Wort würde uns über die Lippen kommen.

~*Tifa*~

Ich ging einkaufen, gleich am nächsten Tag. Seit Biggs wieder da war, hatte ich zu wenig für diese Woche. Außerdem wollte ich wissen, was man so von unserem

Anschlag redete. Bis Abends konnte ich es kaum noch erwarten und da könnte ich mich wahrscheinlich auch leichter verraten. Besser, ich war darauf gefasst. Ich schlenderte durch die Gassen, dachte nach. Man hatte Biggs ganze Monate noch in diesem Hospital liegen lassen und dass, obwohl er wach gewesen war. Kein Wunder also, dass er einem so...gut gelaunt vorkommt. Endlich war er ja zurück, auch wenn ihm ein Teil seiner Erinnerung fehlte. Aber es schien nichts wichtiges zu sein und bei ihm tickte es noch ganz richtig. Also war alles okay. Ich kam am Kiosk vorbei, schaute in die Zeitung, in der alles nur von der Explosion war. Ich grinste innerlich in mich hinein. Noch stand da nichts von einer Rebellengruppe, aber ebenso wenig, dass Fehler der Shinra Schuld an diesem Unglück seien. Das müsse ja erst noch geprüft werden. Etwas glücklicher ging ich weiter Richtung Bahnhof...

~*Reno*~

Rude und ich saßen in dem verdammten Wagen, der uns so schnell wie möglich nach Midgar bringen sollte. Dabei wollten wir uns nicht einmal die Mühe machen, jemanden zu suchen. Die Schuld würden wir auf den Toten Shouta schieben, und es gab noch genug Zeugen laut Rude, die mit der Gruppe zu tun hatten, so dass wir erst einmal einen anderen Schuldigen finden konnten. Aber wirklich nur vorerst. Ich hatte da auch schon so eine Idee. Also, auf in die Slums, hieß es da ja wohl nur. Juhu.

~*Tifa*~

Kaum war ich ein Stück weiter, kam ich auch zu dem kleinem Laden, der ganz in der Nähe des Bahnhofs war. Hier gab es gutes Essen zu billigen preisen, was in meiner Situation sicherlich nicht verkehrt war. So viele Kinder galt es zu versorgen. Aber zum Glück arbeiteten einige dieser schon. Ich lachte bei dem Gedanken auf und packte die Nahrungsmittel in eine Tüte. Gestern hatte ich einen Reaktor gesprengt, heute gehe ich wie eine Familienmutter einkaufen. Schon komisch.

~*Reno*~

Der alte Shinra hatte uns doch noch persönlich zu dem explodiertem Reaktor gerufen. Er bestand auf eine blöde Beweisaufnahme. Scheiße. Total unnötig. Außer einem blauem Kabel haben wir auch nichts gefunden. Naja, sollten sie das doch untersuchen. Wir hatten sie doch eh schon. Also, wir hatten auf jeden fall nicht Tifa... Ich sah zu Rude, der nur ‚Hnnte‘ und die Schultern gelassen zuckte. Hieß soviel wie, wenn du dir nichts anmerken lässt, checken die das eh nicht, also sei mal wieder normal. Darauf hörte ich auch. Ich zuckte ebenfalls mit den Schultern und grinste vor mich hin. Keinem fiel auf, dass ich doch noch etwas anderes gefunden hatte. Tifas Ohrring.

~*Tifa*~

Ich ging gerade aus dem Laden, als der Zug, der wohl kurz gehalten hatte, wieder Richtung obere Platten fuhr. Ich schaute ihm nach- und bemerkte dann eine Person auf dem Boden liegen, wimmernd, weinerlich. Ich runzelte die Stirn und sah einen Moment dort hin. Ein Shinra-Soldat. Ein SOLDIER. Der Bahnhofskontrolleur bewegte sich nicht ein Stück und so ging ich tatsächlich auf diesen Kerl zu, sah ihn musternd an. Er kam mir so bekannt vor.

„Hey, ist alles okay bei dir?“

Keine Antwort. Ich ging einen weiteren Schritt auf ihn zu. Er schien noch ziemlich jung zu sein, nicht älter als ich.

„Hallo?“

Wieder keine Antwort. Ich beugte mich runter, stupste den auf dem Bauch liegenden Mann an.

„Hey...!“

Zumindest lebte er noch, er winselte vor sich hin. Vorsichtig drehte ich ihn um. Überrascht sprang ich erst einmal einen Schritt zurück. Das...konnte doch nicht möglich sein!

~*Reno*~

Ich machte mich schnurstracks auf den Weg zum 7th Heaven. Endlich konnte ich meine Süße wiedersehen...und ich müsste auch ganz dringend mit ihr reden. Der nächste Reaktor ging auf keinen Fall klar. Ich stürmte in die Bar, riss die Türen auf.

„TIFAAAAAAA, ich bin wieder da!“

Ich schaute mich um. Keiner da.

„Wir haben geschlossen!“, kam es nur aus dem Keller, eine männliche Stimme, die ich Augenblicklich nicht zuordnen konnte. Barret war es nicht, der klang ja eher wie ein Bär nach dem Mittagessen.

Dann ging die Tür auch schon auf- und Biggs kam heraus!

Ich sah ihn geschockt an. Ich dachte, ich hätte den Mistkerl getötet.

„Wo ist Tifa?“, fragte ich unwirsch.

„Tifa ist einkaufen, warte doch noch zwei Stunden, dann ist die Bar auch geöffnet.“

Er schien mich ganz normal zu behandeln. Was war dann mit ihm, auch egal. Ich

musste Tifa finden, falls das nur ein Trick war. Zum Glück wusste ich, wo sie einkaufen ging. Zielsicher steuerte ich den Bahnhof der Slums an...

~*Tifa*~

Das war *Cloud!*

Ich starrte entsetzt auf das Gesicht runter. Leere Augen starrten mich an. Er wimmerte, erkannte mich nicht, er nahm sicherlich überhaupt nichts wahr.

„Oh mein Gott...Cloud...“

Ich schüttelte ihn etwas, doch sein Ausdruck veränderte sich nicht.

„Cloud, geht's dir gut? Ich bin's, Tifa! Cloud...!“

Keine Regung. Ich sah mich um. Niemand mehr hier, der mir helfen konnte. Ich müsste ihn allein zum 7th Heaven schleppen. Zum Glück war es dahin nicht ganz so weit hin, vielleicht schaffte er es auch alleine mit ein wenig Unterstützung, ich bezweifelte stark, dass ich ihn alleine tragen konnte. Dann hörte ich Schritte, sah auf.

„Entschul- Reno!“ Ich sah ihn erstaunt an. Er hatte nicht gesagt, dass er zurückkam. Er sah aber weniger begeistert aus, eher entgeistert.

„Tifa...“

„Hilfst du mir mal...ich hab ihn hier...gefunden...ich glaube, er stirbt, wenn wir nichts machen...“

Renos Blick, so kalt. Ich sah ihn flehend an, er rührte sich nicht.

„Lass ihn los“, befahl er mir, kalt. So rau.

„Verstehst du nicht, er stirbt, wenn wir ihm nicht helfen.“

Er war mir etwas vor die Füße. Ich sah hin, es glänzte leicht im Licht der Straßenlaterne, die hier immer leuchtete. Mein Ohrring.

„Hast du verloren. Im Reaktor.“

Ich sah ihn mir großen Augen an. Was...war hier los?

„Ja, du hast richtig gehört. Aber du bist nicht die einzige, die Geheimnisse hat...“

„Reno, das ist jetzt nicht der richtige Zeitpunkt für so etwas...Cloud, er...“

„Ach, du kennst ihn? Tifa, steh auf und lass ihn liegen. Komm mit mir und reiße uns dadurch nicht ins Unglück.“

„Reno, was ist los, verdammt? Ich versteh dich nicht, hier stirbt gerade ein Mensch!“

„Das würde er so oder so.“ Er sah zur Seite. „Baby, anscheinend willst du es nicht anders.“ Er bückte sie zu mir, küsste mich, urplötzlich. Ich schubste ihn weg. Was...ist verdammt noch mal passiert, wo ist *mein* Reno geblieben?
Doch er grinste nur.

„Willst du mein Geheimnis wissen, wo ich deins doch schon so lange weiß?“

„Reno...was...bitte...ich..“

„Ich bin ein Killer, auch Turk genannt. Sweetheart, ich hab ganz schön viel Leid vor dir bewahrt, ich habe die Explosion auf jemand anderen geschoben, nur damit ich mit dir zusammen sein kann, weil ich dich liebe.“

Seine Stimme klang so...herzlos dabei, so monoton und seine Augen schienen so spöttisch. Ein Killer? So konnte ich ihm das sogar glauben!

„Aber du musst das jetzt ja kaputt machen. Tifa, hör auf mich, steh auf, lass ihn liegen und es wird nichts weiter passieren.“

„Ich...lasse niemanden liegen! Ich kenne Cloud schon mein Leben lang, Reno! Was ist mit dir los, wieso erzählst du mir solch schreckliche Dinge?!“

Er lachte nur auf.

„Baby, vertrau mir. Deine letzte Chance. Ich will doch nur, dass wir glücklich werden!“

„Was hast du vor? Du machst mir Angst, verdammt!“

Er sagte nichts, mir liefen die Tränen die Wange runter. Meine Hände zitterten stark. Ich stand ebenfalls auf, aber er war schneller, zog eine kleine Pistole, hielt sie auf Cloud.

„Nicht, Reno!“

Er zögerte, sah mich an. Kalt, aber doch traurig.

„Ich liebe dich, weißt du. Ich habe alles für uns getan. Wirklich alles. Ich war das mit Biggs, ich dachte ich hätte ihn getötet, aber das war wohl nicht so. Aber den da, *Cloud*, den muss ich töten. Das ist ein Befehl. Deswegen gehst du jetzt.“

„Was bist du nur für ein Mensch? Das ist doch nicht der Reno, den ich geliebt habe! Den ich liebe! Wie kannst du nur?!“

Ich sprang auf ihn zu. Schlag zu, schnell und kraftvoll, zielte auf sein Kinn. Diesmal war ich schneller. Er torkelte zurück.

„Was?!“

Doch ich ließ keine Ruhe, wir kämpften. Ich kämpfte. Mit meiner Liebe. Innen sowie außen.

Aber das war ein Kampf, den ich nur verlieren konnte. Ich weinte, Tränen rannten heiß über meine Wange, er verschwamm vor meinen Augen. Dann fiel er- unglücklich- über Cloud hinüber, der keinen Laut von sich gab. Reno bewegte sich nicht mehr. Ich weinte nur umso mehr. Aber ich sah, dass er noch atmete. Ich zog Cloud unter ihm raus.

„Es wird alles gut...alles wird gut, Cloud. Jetzt bin ich ja da...“

Ich schleifte ihm zum 7th Heaven, Jesse half mir ihn in mein Bett zu legen. Dann rannte ich aber wieder zurück zum Bahnhof. Ich konnte Reno dort nicht liegen lassen, ganz egal, was er getan hatte. Doch dort fand ich nichts. Nichts außer einen paar Spuren im Sand, die zurückgeblieben waren. Wie in meinem Herz. Nur noch eine Spur, ein Kratzer. Eine Wunde, die mir mehr als weh tat. Ich wusste genau, dass wir uns nicht das letzte Mal gesehen hatten. Aber ich wusste auch, dass es das letzte Mal gewesen war, wo wir uns so nahe gekommen sind. Wo ein Kuss einem noch die Welt verdrehen konnte. Wo man wusste, dass man liebte. Und wo man genauso wusste, dass es hoffnungslos war. Etwas blitzte vor mir auf. Mein Ohrring. Ich griff an mein Ohr und zog den anderen ebenfalls hinaus, legte ihn dazu. Dann ging ich.

Als ich ein paar tage später wieder in den Laden ging, sah ich ganz automatisch auf den Boden. Etwas blitzte auf, ich bückte mich runter, waren das etwa immer noch meine Ohrringe? Nein, das waren sie nicht. Es war ein Ring. Ich sah ihn mir an. Auf der Innenseite stand: *In ewiger Liebe – Reno.*